

bevor sich dann wieder erste Zivilisationen herauszubilden begannen.

Die Reformzeit und den ANK mit einer prä-silbernen, Prä-Katastrophen-Zeitleiste zusammenzubringen, erweist sich jedoch als knifflig, und wir müssen erneut nach Überschneidungspunkten suchen. In den erhaltenen Texten ist mehrfach von einer großen Dürre in Verbindung mit dem Jahr 2015 u.Z. (teilweise auch »n. Chr.«; das könnte aber ein Übersetzungsfehler sein – muss ich nachprüfen) und folgende die Rede. Andere katastrophale Ereignisse wie Erdbeben, der Anstieg des Meeresspiegels, Hurrikane und Ähnliches werden in den erhaltenen Texten über eine Zeitspanne von fünfzig bis sechzig Jahren erwähnt, nehmen zum Ende hin jedoch in Anzahl und Schwere rasch zu. Verglichen mit dem Erdbeben, das unsere Westküste zerteilt, und der Flut, die das Great-River-Delta verändert hat, sind sie dennoch eher unbedeutend.

Auch in diesem Punkt könnte die Übersetzung allerdings unzuverlässig sein. Der Zustand der erhaltenen Texte variiert, und zu meinem Erstaunen und Verdruss scheinen viele Autoren vor allem, was den Klimawandel betrifft, in der Beurteilung seiner Bedeutung und seines Ausmaßes weit auseinanderzuliegen. Während der eine Bericht einen warmen Winter als den Vorboten einer katastrophalen Klimaveränderung deutet, spielt ein anderer denselben Zeitraum herunter oder hebt hervor, dass es andernorts schon kältere Winter gegeben habe. Dieses Muster ist sehr beunruhigend, obwohl ich annehme,

dass die meisten Leser dieser Dokumente in der Lage waren, die Voreingenommenheit der Autoren ebenso zu erkennen wie die Lügen oder Manipulationen, die sie in ihren Berichten präsentierten.



Ich habe die Erwähnung eines kleinen nuklearen Angriffs gefunden, der auf das Jahr 2022 u.Z. datiert ist. Wer die im Streit liegenden Parteien waren, konnte ich nicht identifizieren, nur, dass der Anschlag auf einem anderen Kontinent stattfand, weit entfernt von großen Ballungszentren und in einem kalten Klima. Das veranlasst mich zu der Vermutung, dass es sich eher um eine Machtdemonstration handelte als um einen kriegerischen Akt, so unglaublich das auch klingen mag. Bezieht man das Datum des oben erwähnten radioaktiven Ascheregens ein, bedeutet das allerdings zumindest, dass das Jahr 2000 AZ in unserem Kalender vielleicht das Äquivalent zum Jahr 2022 u.Z. im Kalender der Vor-Katastrophen-Zeit darstellt. Aber wenn ich es beschwören sollte, würde ich schätzen, dass ein bisschen Zeit zwischen beiden liegt, vielleicht ein Jahrzehnt oder sogar ein Jahrhundert. Die entsprechende Forschung kommt nur langsam voran, aber ich glaube fest, dass diese Schritte in die richtige Richtung gehen und die Informationen, die ich dazu finden kann, von zentraler Bedeutung für unsere Zukunft sein werden.

Ich füge hier noch eine Übersetzung an, auch wenn sie nicht vollständig ist. Sie zeichnet ein schonungsloses Bild von dem Schwert, das über uns allen hängt



Neue Studien <UNÜBERSETZT> die aktuelle Dürre im Nahen Osten (?) die schlimmste ist, die die Region <UNÜBERSETZT> letzten 900 Jahren <UNÜBERSETZT> Verschärft durch die globale Erwärmung <UNÜBERSETZT> Niederschlag um 40% rückläufig <UNÜBERSETZT> Tiefe Brunnen trocknen wasserführende Schichten aus <UNÜBERSETZT> Ernteausfall <UNÜBERSETZT> dass Millionen in die ohnehin bereits überfüllten Städte fliehen <UNÜBERSETZT> politische Instabilität <UNÜBERSETZT> Bürgerkrieg <UNÜBERSETZT> Flüchtlingskrise in der ganzen Region <UNÜBERSETZT> in angrenzende Länder <UNÜBERSETZT> weltweite politische Konsequenzen

*Dies ist ein wesentliches Teil des Puzzles, das wir zusammensetzen müssen, wenn wir die Welt, die uns vorausging, verstehen wollen und auch, wie unsere heutige Welt entstanden ist.*

*Ich bin nur ein einzelner neugieriger Mensch, aber vielleicht kann ich wenigstens einen kleinen Schritt in den Nebel hineinmachen, der uns umgibt, auf dass andere mir folgen. Du hast einiges von Deiner Mutter in Dir, Cal. Es reizt Dich, herauszufinden, wie die Dinge zusammenhängen und funktionieren. Hoffentlich interessieren Dich diese Abschriften meiner Studien. Hoffentlich hilfst Du mir, den Nebel zu lichten.*

*- Onkel Julian*

Da ich Dir selbst einiges davon beigebracht habe, weiß ich, dass Du Dich gut auskennst, was die Geschichte Deines Hauses betrifft. Aber ich dachte mir, dass Du die folgenden Unterlagen vielleicht gern in Deinem Besitz hättest, um nicht auf die Bibliotheken Nortas und auf Dein eigenes lückenhaftes Gedächtnis angewiesen zu sein. Ja, ich habe lückenhaft gesagt. Ich entschuldige mich dafür, dass die Aufzeichnungen über mein eigenes Haus und die Familie Deiner Mutter nicht allzu ausführlich sind, aber in meiner Jugend war ich bedauerlicherweise nicht besonders an meinem Erbe interessiert. Und aus irgendeinem Grund ist mein Stammbaum nicht so gut dokumentiert wie der von Königen. Sehr merkwürdig.

- Onkel Julian.

